

## **Inhalt**

|   |       |
|---|-------|
| 1. Aufgaben und Ziele des Faches Geschichte                     | S. 2  |
| 2. Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder                          | S. 2  |
| 3. Die Fachschaft Geschichte am Geschwister Scholl Gymnasium    | S. 4  |
| 4. Entscheidungen zum Unterricht                                | S. 5  |
| a) Unterrichtsvorhaben – Übersicht                              |       |
| • Einführungsphase (EF)   | S. 5  |
| • Qualifikationsphase I (Q1)                                    | S. 6  |
| • Qualifikationsphase II (Q2)                                   | S. 8  |
| b) Konkretisierte Unterrichtsvorhaben                           |       |
| • Einführungsphase (EF)   | S. 10 |
| • Qualifikationsphase I (Q1)                                    | S. 10 |
| • Qualifikationsphase II (Q2)                                   | S. 27 |
| • Qualifikationsphase II (Q2)                                   | S. 41 |
| c) Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit  | S. 56 |
| d) Lehr- und Lernmittel   | S. 56 |
| e) Grundsätze der Leistungsbewertung                            | S. 57 |
| • Sonstige Mitarbeit  |       |
| • Klausuren   |       |
| • Facharbeit  |       |
| 5. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen | S. 58 |
| 6. Qualitätssicherung und Evaluation                            | S. 59 |

## **1. Aufgaben und Ziele des Faches Geschichte**

Zentrales Merkmal des Faches Geschichte ist die Betrachtung menschlichen Handelns in der Zeit. Durch die Beschäftigung mit Ereignissen und Lebenswelten der Vergangenheit können Schülerinnen und Schüler erkennen, dass vergangenes Geschehen mit der Gegenwart zusammenhängt und die Welt, in die sie hineingeboren sind, in ihrem Gewordensein verstehen. In der Auseinandersetzung mit den Inhalten und Themen des Faches Geschichte wird den Schülerinnen und Schülern die historische Gebundenheit des gegenwärtigen Standortes erkennbar (Historizitätsbewusstsein). So kann das Fach Geschichte einen Beitrag zur Ausbildung der persönlichen Identität und zur sozialen Orientierung in der heutigen Zeit leisten (vgl. KLP, S. 10).

Für das Fach charakteristisch ist historisches Denken. Konstitutiv für historisches Denken ist die „(Re-) Konstruktion“ sowie die Ermittlung von Vergangenem und deren synchrone oder diachrone Verbindung zu historischen Zusammenhängen als Kontexte oder Entwicklungen. Zu historischem Denken gehört auch die „Deonstruktion“ vorhandener historischer Orientierungsangebote, also in Narrationen enthaltener Deutungen und Beschreibungen, wie sie den Schülerinnen und Schülern in den Angeboten der Geschichtskultur entgegnetreten (KLP, S. 10 - 11).

Die Aufgaben des Geschichtsunterrichts sind fokussiert im Auftrag der Förderung eines **reflektierten Geschichtsbewusstseins**. Geschichtsbewusstsein meint die Verschränkung der Wahrnehmungen und Deutungen von Vergangenheit mit Gegenwartserfahrungen und Zukunftserwartungen. Das angestrebte Geschichtsbewusstsein wird als reflektiert gekennzeichnet, um zu betonen, dass es sich des Konstruktionscharakters von Geschichte, seiner eigenen Standortgebundenheit und Perspektivität bewusst sein soll. Die Beherrschung der Fähigkeiten zur sinnbildenden Darstellung von Geschichte sowie zur Analyse und Beurteilung historischer Narrationen charakterisieren ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein. Ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein steht somit gleichermaßen gegen „Identitätslosigkeit“ als auch verfestigte Geschichtsbilder. Es leitet zu einem aktiven demokratischen Umgang mit konkurrierenden Identitäten an (KLP, S. 11 - 12).

## **2. Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder**

Die in den allgemeinen Aufgaben und Zielen des Faches beschriebene übergreifende fachliche Kompetenz wird ausdifferenziert, indem fachspezifische Kompetenzbereiche und Inhaltsfelder identifiziert und ausgewiesen werden.

- *Kompetenzbereiche* repräsentieren die Grunddimensionen des fachlichen Handelns.
- *Inhaltsfelder* systematisieren mit ihren jeweiligen inhaltlichen Schwerpunkten die im Unterricht der gymnasialen Oberstufe verbindlichen und unverzichtbaren Gegenstände.
- *Kompetenzerwartungen* führen Prozesse und Gegenstände zusammen und beschreiben die fachlichen Anforderungen und intendierten Lernergebnisse, die auf zwei Stufen bis zum Ende der Sekundarstufe II erreicht werden sollen.

### Kompetenzbereiche

- Sachkompetenz: Geschichtliches Denken braucht ein basales Wissen über Zeitvorstellungen und Datierungssysteme, historische Epochen, Prozesse und Strukturen. Insofern ist die Kenntnis von Sachverhalten Voraussetzung und Bestandteil der Sachkompetenz. Da diese Kenntnis aber ohne sinngebende Verknüpfung und einen reflektierten Umgang mit den enthaltenen Deutungen unfruchtbar bleibt, bildet die Befähigung zum Umgang mit Narrationen den Kern dieser Kompetenz. Sie besteht sowohl in der Fähigkeit, vergangene Gegebenheiten, Entwicklungen und Lebensgeschichten aus Quellen zu erfassen, synchrone Zusammenhänge und diachrone Entwicklungen deutend zu (re-)konstruieren und sinnvoll darzustellen, als auch in der Fähigkeit, vorhandene Kontextualisierungen, Deutungen und Beschreibungen auf ihre Voraussetzungen und Absichten hin zu analysieren. Voraussetzung hierfür ist, dass die Schülerinnen und Schüler mit solchen fachspezifischen Kategorien und Begriffen umgehen können, mit deren Hilfe die Domäne des Historischen strukturiert und erschlossen wird.
- Methodenkompetenz: Methodenkompetenz im Fach Geschichte bedeutet, dass die Schülerinnen und Schüler über diejenigen Verfahrensweisen verfügen, die notwendig sind, um Fragen aus der Gegenwart an die Vergangenheit zu stellen, Informationen zu beschaffen, historische Verläufe und Strukturen zu analysieren, Zusammenhänge zu erklären und darzustellen sowie mit konkurrierenden Deutungen umzugehen. Fundament dieser Arbeit ist die Beschäftigung mit Quellen und Darstellungen. Schwerpunkte der Methodenkompetenz sind vor diesem Hintergrund der fachgerechte Umgang mit der Interpretation von Quellen verschiedener Gattungen und der Analyse von und der kritischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Formen historischer Darstellung sowie die Entwicklung eigenständiger historischer Argumentationen. Zur Methodenkompetenz gehört auch die Fähigkeit, historische Sachverhalte eigenständig, adressatengerecht und (fach-)sprachlich korrekt darzustellen und zu präsentieren.
- Urteilskompetenz: Über Urteilskompetenz verfügen Schülerinnen und Schüler, wenn sie ein durch Argumente begründetes Urteil formulieren können. Sachurteile gelten der Auswahl, Verknüpfung und Deutung historischer Ereignisse und Zusammenhänge. Gütekriterien hierfür sind sachliche Angemessenheit, innere Stimmigkeit und ausreichende Triftigkeit von Argumenten. Bei Werturteilen werden darüber hinaus normative Kategorien auf historische Sachverhalte angewendet und offen gelegt; eigene Wertmaßstäbe werden reflektiert, Zeitbedingtheit bzw. Dauerhaftigkeit von Wertmaßstäben berücksichtigt. Die Befähigung zur Identifizierung und Einnahme unterschiedlicher Perspektiven ist Bestandteil von Urteilskompetenz.
- Handlungskompetenz: Dieser Kompetenzbereich umfasst Kompetenzen, die erforderlich sind, um Prozesse und Ergebnisse historischen Denkens lebensweltlich wirksam werden zu lassen. Dabei geht es also um geschichtlich reflektierte Handlungsdispositionen und die Teilhabe an der Geschichts- und Erinnerungskultur. Lebensweltlich wirksam wird historisches Denken, wenn ein bestehendes Geschichtsbild auf der Basis gewonnener Erkenntnisse erweitert oder verändert wird. Dabei leisten SchülerInnen die (Re-)Organisation ihrer Vorstellungen von und Einstellungen zur Vergangenheit. Werden dabei explizit die aktuellen Einstellungen der eigenen Person oder Gruppe zur historischen Welt einbezogen, so zeigen die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit, Erkenntnisse auch für eigene Orientierung zu nutzen. Werden historische Erfahrungen genutzt, um Bedingungen und Möglichkeiten eigenen Handelns zu reflektieren sowie Ziele und Strategien dieses Handelns zu entwerfen, so zeigt sich eine Handlungskompetenz, die auch zu konkretem Handeln in der Gesellschaft befähigen kann. Ein solches Handeln findet auch in Unterricht und Schulöffentlichkeit statt, wenn SchülerInnen die erworbenen Sach-, Methoden- und Urteilskompetenzen verwenden können, um an historischen Deutungsprozessen und Kontroversen (ggf. auch simulativ) teilzunehmen.

## **Schulinternes Curriculum Geschichte des Geschwister Scholl Gymnasiums Pulheim**

gemäß Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe II (G8) in NRW

4

### **Inhaltsfelder**

- Inhaltsfeld 1: Erfahrung mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive
- Inhaltsfeld 2: Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen im Mittelalter und früher Neuzeit
- Inhaltsfeld 3: Die Menschenrechte in historischer Perspektive
- Inhaltsfeld 4: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise
- Inhaltsfeld 5: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen
- Inhaltsfeld 6: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert
- Inhaltsfeld 7: Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne

### **3. Die Fachschaft Geschichte am Geschwister Scholl Gymnasium (s. dazu auch Nr. 5)**

- Die Fachschaft Geschichte sieht sich verpflichtet den Schülerinnen und Schüler unser Schulleitbild „Zivilcourage – Fundierte Bildung – Soziale Kompetenz“ zu vermitteln.
- Der Fachschaft ist es ein besonderes Anliegen, die Idee des Widerstands der „Weißen Rose“ in der Erinnerungskultur des Geschwister-Scholl Gymnasiums wach zu halten.
- Die Fachschaft Geschichte legt Wert auf den spiralcurricularen Aufbau methodischer Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler, sowohl fachspezifisch als auch überfachlich. Eigenverantwortliche Arbeitsformen stehen dem Schulprofil entsprechend besonders im Fokus.
- Die Fachschaft Geschichte bindet inhaltlich im Rahmen des gesellschaftswissenschaftlichen Exkursionstages auch außerschulische Lernorte an den Lernstoff an. So können die im Unterricht erlernten Inhalte vertiefend und handlungsorientiert behandelt werden. Diese Lernorte können z.B. sein: Kölnisches Stadtmuseum, EL-DE Haus Köln, Haus der Geschichte Bonn, KZ Brauweiler, ehem. Ordensburg Vogelsang etc.
- Die Fachschaft pflegt zudem Kooperationen mit dem Stadt-Archiv und dem LVR-Archiv Brauweiler, die Schülerinnen und Schülern den angeleiteten Zugang zur Archivarbeit ermöglichen. So kann dort z.B. das Quellenmaterial für Facharbeitsthemen recherchiert und ausgewertet werden.
- Die Fachschaft unterstützt kontinuierlich Schülerinnen und Schüler bei der Teilnahme am Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten.

## 4. Entscheidungen zum Unterricht

### a) Unterrichtsvorhaben – Übersicht

#### Einführungsphase (EF)

|   |  |
|---|--|
| <p><b>Inhaltsfeld: IF 1 (Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive)</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive</li> <li>• Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa</li> <li>• Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit</li> <li>• Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf: 24 Stunden</b></p> | <p><b>Unterrichtsvorhaben I: Fremdsein als Kategorie historischer Erfahrung? Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen (und Darstellungen) wie Karten, Grafiken, Schaubilder, (und) Bilder, (Karikaturen und Filme) (MK7),</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li> <li>• entscheiden begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4)</li> <li>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5)</li> </ul>  |
| <p><b>Inhaltsfeld: IF 2 (Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und Früher Neuzeit)</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion und Staat</li> <li>• Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur</li> <li>• Die Kreuzzüge</li> <li>• Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf: 30 Stunden</b></p>  | <p><b>Unterrichtsvorhaben II: Begegnung von islamischer und christlicher Welt – Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),</li> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li> <li>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5).</li> </ul>   |
| <p><b>Inhaltsfeld: IF 3 (Die Menschenrechte in historischer Perspektive)</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen</li> <li>• Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</li> <li>• Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf: 30 Stunden</b></p>   | <p><b>Unterrichtsvorhaben III: Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie (Karten, Grafiken), Schaubilder, (Bilder), Karikaturen und Filme (MK7),</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert auch in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter der Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li> <li>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>• entscheiden begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4)</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6)</li> </ul> |

**Qualifikationsphase I (Q1) - Übersicht**

|   |   |
|---|---|
| <p><b>Inhaltsfeld: IF 4 (Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise)</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</li><li>• Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</li><li>• Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</li></ul> <p><b>Zeitbedarf: ca. 38 Stunden</b></p> | <p><b>Unterrichtsvorhaben IV: Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <p><b>GK</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li><li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li><li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li><li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li><li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li><li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)</li></ul> <p><b>LK</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</li><li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</li><li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li><li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li><li>• Stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</li><li>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li><li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)</li></ul> |
|---|---|

|   |  |
|---|--|
| <p><b>Inhaltsfeld:IF 5 (Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen)</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</li><li>• Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</li><li>• Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</li></ul> <p><b>Zeitbedarf: 46 Stunden</b></p> | <p><b>Unterrichtsvorhaben V: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>GK</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li><li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li><li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li><li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)</li></ul><br><ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li><li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li><li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</li><li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li></ul> <p>LK</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li><li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li><li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li><li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li></ul><br><ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li><li>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li><li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),</li><li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</li></ul> |
|---|--|

**Qualifikationsphase II (Q2) - Übersicht**

|   |  |
|---|--|
| <p><b>Inhaltsfeld: IF 6 (Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert)</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</li><li>• „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus</li><li>• Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</li><li>• Die Überwindung der deutschen Teilung in der Revolution von 1989</li></ul> <p><b>Zeitbedarf: ca. 42 Stunden</b></p> | <p><b><u>Unterrichtsvorhaben VI: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert</u></b></p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p>GK</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offensichtliche Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li><li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li><li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li><li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li><li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)</li></ul> <p>LK</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</li><li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li><li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li><li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li><li>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li><li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5)</li></ul> |
|---|--|



|  |  |
|--|--|
| <p><b>Inhaltsfeld:IF 7 (Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne)</b></p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Multilateraler Interessenaustausch nach dem Dreißigjährigen Krieg</li><li>• Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</li><li>• Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</li><li>• Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</li></ul> <p><b>Zeitbedarf: 42 Stunden</b></p> | <p><b>Unterrichtsvorhaben VII: Friedensordnungen in der Moderne</b></p> <p><b>Kompetenzen:</b><br/>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><b>GK</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li><li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li><li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li><li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li><li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li><li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</li><li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li></ul> <p><b>LK</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li><li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</li><li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li><li>• stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li><li>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li><li>• stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</li><li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</li><li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</li></ul> |
|--|--|

**b) Konkretisierte Unterrichtsvorhaben**

Während die Zuordnung der Kompetenzen zu den einzelnen Inhaltsfeldern sowie die Schwerpunkte der Inhaltsfelder und die festgelegte Reihenfolge verbindlich sind, hat die folgende Konkretisierung der Unterrichtsvorhaben empfehlenden Charakter.

**Einführungsphase (EF)**

| Inhaltsfeld: IF I - Erfahrungen mit Fremdsein in weltgeschichtlicher Perspektive  |   |
|---|---|
| Unterrichtsvorhaben: Fremdsein als Kategorie historischer Erfahrung? Wie Menschen das Fremde und den Fremden wahrnahmen   | zeitlicher Umfang:  |
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Darstellung der Germanen in römischer Perspektive</li> <li>• Mittelalterliche Weltbilder in Asien und Europa</li> <li>• Was Reisende erzählen – Selbst- und Fremdbild in der frühen Neuzeit</li> <li>• Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert</li> </ul> <p>Das Inhaltsfeld geht aus historischer Sicht den Fragen nach: Was ist Fremdsein? Wo beginnt die Fremde? Was erfährt man in der Fremde? Was bedeutet das Ankommen und das Verbleiben in der Fremde? Damit eröffnet das Inhaltsfeld einen zentralen Zugriff auf Menschen - und Weltbilder von Gesellschaften, Großgruppen oder Einzelpersonen in zeitlicher Tiefe und räumlicher Breite. Durch die vertiefte Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Vorstellungen über als fremd wahrgenommene Kulturkreise und Angehörige anderer Religionen und Zivilisationsformen erfahren die Schülerinnen und Schüler den Konstruktcharakter des Begriffs „Fremdsein“ und die „Grenzlinien“ früherer wie auch heutiger Selbst- und Fremdwahrnehmungen. Vor dem Hintergrund der sich vertiefenden globalen Verflechtungen und der damit einhergehenden veränderten lebensweltlichen Orientierung trägt das Erfahren und Verstehen des „Fremden“ (Alteritätserfahrung) wesentlich zur Herausbildung und Erweiterung der eigenen Subjektivität und der Gesellschaftlichkeit bei.</p> | 24 Std.   |
| Zu entwickelnde übergeordnete Kompetenzen   |   |
| <p><b>Sachkompetenz – die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)</li> <li>• beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4)</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5)</li> </ul>   | <p><b>Urteilskompetenz – die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen historische Sachverhalte angeleitet unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3)</li> <li>• beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4)</li> <li>• beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)</li> </ul> |
| <p><b>Methodenkompetenz – die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen unter Anleitung methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li> </ul>  | <p><b>Handlungskompetenz – die SuS...</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2)</li> <li>• entscheiden begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4)</li> <li>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5)</li> </ul>                 |

| Unterrichtssequenzen   | Vorhabenbezogene <b>konkretisierte</b> Kompetenzen  | Fachbegriffe   | Material-<br>grundlage                    | Absprachen |
|--|---|--|---|------------|
| <p><b>„Fremdsein“ – das Beispiel Römer und Germanen</b></p> <p>Die Begegnung mit dem Fremden – Selbst- und Fremdbilder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbst- und Fremdwahrnehmung</li> <li>• Römer und Germanen – Auseinandersetzung mit äußeren Fremden</li> <li>• „Germania“ – der römische Schriftsteller Tacitus über die „Barbaren“ aus den Wäldern des Nordens</li> <li>• Was sind nach Tacitus charakteristische Merkmale des Volkscharakters, der Lebenswelt und Lebensweise der Germanen?</li> <li>• Fremd- und Selbstwahrnehmung: Welche Klischees und Stereotypen bedient Tacitus in seinen Ausführungen?</li> </ul> <p>„Germania“ – im Spiegel wissenschaftlicher Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie beschreiben heutige historische Darstellungen die Tacitusdarstellung der Germanen?</li> <li>• Ist die „Germania“ aus heutiger wissenschaftlicher Sicht eine realistische</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären den Konstruktcharakter von Bezeichnungen wie „der Germane“, „der Römer“ und „der Barbar“ und die damit einhergehende Zuschreibung normativer Art.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Darstellung der Germanen in römischen Quellen im Hinblick auf immanente und offene Selbst- und Fremdbilder.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her. (MK3)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: historische Postkarten als Bildquellen). (MK7)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Strukturskizze, Stichwortliste, Statement, Mindmap, Tabelle, Thesenpapier) dar. (MK8)</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen (hier konkret: die Bedeutung von Selbst- und Fremdbildern für das Leben von Menschen) dar. (HK1)</li> <li>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur. (HK5)</li> </ul> | <p>Das Eigene/das Fremde;<br/>Fremdbild, Selbstbild;<br/>Globalisierung,<br/>Ethnologie<br/>Stereotyp<br/>Mythos</p> | <p>Zeiten &amp; Menschen<br/>S. 18-38</p> |            |

|   |  |                              |   |  |
|---|--|------------------------------|---|--|
| <p>Beschreibung des Wesens des fremden Volkes der Germanen?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum sprechen heutige Wissenschaftler bei der „Germania“ des Tacitus von einem Beispiel für den Konstruktcharakter einer Selbst- und Fremdwahrnehmung?</li> </ul> <p>„Hermann“ – ein Mythos wird zum Selbstbild</p>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6)</li> </ul>   |                              |   |  |
| <p><b>Weltsicht im Mittelalter</b></p> <p>Im Spiegel von Karten – Weltbild des europäischen Mittelalters</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kartografie im Mittelalter</li> <li>• Das Wissen wächst – Karten ändern sich</li> </ul> <p>Geschichte digital – Weltkarten spiegeln das Weltbild</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was erzählen die Ebstorfer Weltkarte und die Londoner Psalterkarte über die geografische Weltvorstellung?</li> <li>• Welche Bedeutung hat das christlich geprägte Weltbild des europäischen Mittelalters für den Aufbau und die Gestaltung historischer Weltkarten?</li> </ul> <p>Perspektivwechsel – Weltbilder und Weltkarten aus der arabischen Welt</p> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären mittelalterliche Weltbilder und die jeweilige Sicht auf das Fremde anhand von Weltkarten (Asien und Europa)</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Einfluss wissenschaftlicher, technischer und geografischer Kenntnisse auf das Weltbild früher und heute.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (hier konkret: zu historischen Karten und den sich darinpiegelnden Weltbildern). (MK2)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: historische Karten). (MK7)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Statement, Stichwortliste, Handout, Wandplakat) dar. (MK8)</li> </ul> | <p>Weltbild, Kartografie</p> | <p>Zeiten &amp; Menschen<br/>S. 39-53</p> |  |

|   |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie stellten arabische Karten die Welt aus islamischer Sicht dar?</li> <li>• Welche Einflüsse prägten dieses Weltbild?</li> <li>• Welche Unterschiede gab es zu europäischen Weltbildern?</li> </ul>   |  |  |  |  |
| <p><b>Die Europäer in den neuen Welten – der Fremde als Exot</b></p> <p>Neue Zeiten – Neue Welten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Zeitalter der Entdeckungen</li> <li>• Technische Voraussetzungen und Erfindungen</li> <li>• Gründe für den Aufbruch in ferne Welten</li> <li>• Neues Wissen über die Fremden</li> </ul> <p>Europäer und Indianer – Perspektiven gegenseitiger Wahrnehmung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie nahmen die Europäer die ihnen vorher völlig unbekanntem Einwohner der neuen Welt wahr?</li> <li>• Welche Einstellungen entwickelten sie gegenüber den Einwohnern der neuen Welt?</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren multiperspektivisch die Wahrnehmung der Fremden und das jeweilige Selbstbild, wie sie sich in Quellen zu den europäischen Entdeckungen, Eroberungen oder Reisen in Afrika und Amerika in der frühen Neuzeit dokumentieren.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern beispielhaft Erkenntniswert und Funktion europazentrischer Weltbilder in der Neuzeit.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: historische Karten). (MK7)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Statement, Stichwortliste, Handout, Wandplakat) dar. (MK8)</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der</li> </ul> |  |  |  |

|  |   |  |  |  |
|--|---|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie wirkten die Europäer auf die Indianer?</li> <li>• Welche Einstellung hatten die Indianer hinsichtlich der europäischen Eroberer?</li> </ul> <p>Die Europäer in Afrika – der bedrohliche Fremde</p>  | <p>Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen. (HK2)</p>   |  |  |  |
| <p><b>Fremdsein, Vielfalt und Integration – Migration am Beispiel des Ruhrgebiets im 19. und 20. Jahrhundert</b><br/>Der Fremde nebenan – Arbeitsmigration am Beispiel des Ruhrgebiets</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Ruhrpolen – Ankommen und Fuß fassen</li> <li>• „Die Gastarbeiter“ – Kollegen, fremde Nachbarn, neue Mitbürger</li> <li>• „Go west“ – der Zug in den „goldenen Westen“: Das Zuwanderungsbeispiel Ruhrpolen</li> <li>• Unter welchen Bedingungen entwickelte und vollzog sich die Einwanderung der Ruhrpolen?</li> <li>• Wie gestaltete sich die Integration der polnischen Arbeiter vor dem Hintergrund der ihnen entgegengebrachten Vorurteile?</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen an ausgewählten Beispielen die Loslösung der von Arbeitsmigration Betroffenen von ihren traditionellen Beziehungen und die vielfältige Verortung in ihre neue Arbeits- und Lebenswelt an Rhein und Ruhr dar.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern kritisch und vor dem Hintergrund differenzierter Kenntnisse die in Urteilen über Menschen mit persönlicher oder familiärer Zuwanderungsgeschichte enthaltenen Prämissen.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (hier konkret: zu den Themen „Ruhrpolen“ und „Migration“). (MK2)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: Fotos, Karikatur). (MK7)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Strukturskizze, Statement, Lernplakat, Concept Map) dar. (MK8)</li> </ul> | <p>Integration, Migration, Arbeitsmigration<br/>Gastarbeiter,<br/>Assimilation<br/>Leitkultur, Laizismus</p> |  |  |

**Schulinternes Curriculum Geschichte des Geschwister Scholl Gymnasiums Pulheim**  
gemäß Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe II (G8) in NRW

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie entwickelten die Ruhrpolen ihre Identität in der Fremde?</li> </ul> <p>„Gastarbeiter“ – Selbst- und Fremdwahrnehmung von Arbeitsmigranten in der Bundesrepublik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was bedeutet das Ankommen und Verbleiben in der Fremde?</li> <li>• Wo komme ich her und wo gehöre ich hin?</li> <li>• Wie werden die Einwanderer von der Aufnahmegesellschaft wahrgenommen?</li> <li>• Wie beurteilen und bewerten Sie dieses Bild von Selbst- und Fremdwahrnehmung aus persönlicher Sicht?</li> </ul> | <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen. (HK2)</li> </ul> |  |  |  |
| <p><b>Diagnose von Schülerkonzepten: Methodenkompetenz: methodische Schritte der Quellenanalyse</b></p>  |  |  |  |  |
| <p><b>Leistungsbewertung: eventuell Klausur, Sonstige Mitarbeit</b></p>  |  |  |  |  |

|  |   |
|--|---|
| Inhaltsfeld: IF II Islamische Welt – christliche Welt: Begegnung zweier Kulturen in Mittelalter und früher Neuzeit   |   |
| Unterrichtsvorhaben: Begegnung von islamischer und christlicher Welt – Konfliktpotenziale und Entwicklungschancen  |   |
| Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Religion und Staat</li> <li>• Die Entwicklung von Wissenschaft und Kultur</li> <li>• Die Kreuzzüge</li> <li>• Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit</li> </ul> In diesem Inhaltsfeld erfahren die Schülerinnen und Schüler ihre vermeintlichen eigenen und fremden Vorfahren in der völligen Alterität der mittelalterlichen Lebenswelt und müssen dabei ihre Empathie einsetzen und weiterentwickeln. Ausgehend von aktuellen Konfliktsituationen werden historische Berührungspunkte der Kulturen multiperspektivisch analysiert, um anhand der übergeordneten Fragestellung „Kampf der Kulturen oder Konflikt der Könige“ die Multikausalität von Feindschaft und Freundschaft aufzuzeigen und zu einem differenzierten Urteil zu gelangen. Mit Hilfe von Gegenwartsbezügen und Filmanalysen werden die Schülerinnen und Schülern für die Konstruiertheit von Geschichte sensibilisiert und zu einem kritisch reflektierten Umgang mit Narrationen der Vergangenheit angehalten. | zeitlicher Umfang:<br><br>30<br>Stunden   |
| Zu entwickelnde <b>übergeordnete</b> Kompetenzen   |   |
| Sachkompetenz – die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1)</li> <li>• beschreiben das Denken und Handeln historischer Akteurinnen und Akteure in ihrer jeweils durch zeitgenössische Rahmenbedingungen geprägten Eigenart (SK4)</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5)</li> </ul>  | Urteilskompetenz – die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen angeleitet das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1)</li> <li>• beurteilen angeleitet Grundlagen, Ansprüche und Konsequenzen einzelner Denk- und Legitimationsmuster, Weltsichten und Menschenbilder (UK4)</li> <li>• bewerten angeleitet historische Sachverhalte unter Benennung der wesentlichen jeweils zu Grunde gelegten Kriterien (UK7)</li> <li>• bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8)</li> </ul> |
| Methodenkompetenz – die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (MK2)</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendige Klärung herbei (MK4)</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)</li> </ul>  | Handlungskompetenz – die SuS... <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)</li> <li>• entwerfen, ggf. In kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5)</li> </ul>   |



| Unterrichtssequenzen  | Vorhabenbezogene konkretisierte Kompetenzen   | Fachbegriffe  | Materialgrundlage                                  | Absprachen                              |
|---|---|---|--|---|
| <p><b>Der Islam und der Westen – Kampf der Kulturen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• War 911 eine „historische Zäsur?“</li> <li>• Huntington – ein erfolgreicher Ansatz zur Erklärung der Welt?</li> </ul>   | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen angeleitet in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart (SK5)</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.</li> <li>• beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme und führen die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5)</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)</li> </ul> | <p>Monotheistische „Buchreligion“, „Umma“<br/>moderner Islamismus, Fundamentalismus, Terror</p> | <p>Materialpool<br/><br/>Zeiten &amp; Menschen</p> |   |
| <p><b>Religion und Staat – Wer hat die Macht in Orient und Okzident?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was wussten die Kulturen im Mittelalter voneinander?</li> <li>• Al Andalus – Ein toleranter Beispielstaat?</li> <li>• Die arabische Expansion – Der Islam als kriegerische Religion?</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben das Verhältnis von geistlicher und weltlicher Macht im lateinisch-römischen Westen sowie im islamischen Staat zur Zeit der Kreuzzüge,</li> <li>• beschreiben Formen der rechtlichen Stellung von religiösen Minderheiten sowie der Praxis des Zusammenlebens mit ihnen in der christlichen und der islamischen mittelalterlichen Welt,</li> <li>• erläutern die Rolle des Islam als Kulturvermittler für den christlich-europäischen Westen,</li> <li>• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p>   | <p>Kreuzfahrerstaaten,<br/>Kulturkontakt,<br/>Kulturaustausch</p>                               |  | <p>Exkursion:<br/>Pulheimer Moschee</p> |

|  |   |   |  |  |
|--|---|---|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den Entwicklungsstand der mittelalterlichen islamischen Wissenschaft und Kultur im Vergleich zu dem des Westens,</li> <li>• erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen,</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor (MK5),</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5).</li> </ul>  |   |  |  |
| <p><b>Die Kreuzzüge – Kampf der Religionen?</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auslöser der Kreuzzüge – Prävention oder Aggression?</li> <li>• Die Kreuzzüge – Gott will es?</li> <li>• Eroberung Jerusalems – „Urkatastrophe“ zwischen Christen und Muslimen?</li> <li>• Die Kreuzzüge – Folgen bis heute?</li> <li>• Die Kreuzzüge – Kampf der Kulturen oder Konflikt der Könige?</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären die Kreuzzugsbewegung von unterschiedlichen gesellschaftlichen, sozialen, politischen und individuellen Voraussetzungen her,</li> <li>• beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen zeitgenössischen Wahrnehmung.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern aus zeitgenössischer und heutiger Perspektive kritisch und differenziert die Begründung für Krieg und Gewalt,</li> <li>• erörtern an einem Fallbeispiel die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen und problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9),</li> </ul> | <p>Kreuzzüge, Dschihad, Kreuzfahrerstaaten,</p> |  |  |

|   |  |                                     |   |  |
|---|--|-------------------------------------|---|--|
|   | <p>konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen innerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li> </ul>  |                                     |   |  |
| <p><b>Das Osmanische Reich und „Europa“ in der Frühen Neuzeit -</b><br/>Das Osmanische Reich:<br/>Aufstieg und Fall<br/>Territoriale Entwicklung im Überblick</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Wahrnehmung des Osmanischen Reiches im Westen im Spätmittelalter: Das Schlüsselereignis „Konstantinopel 1453“</li> <li>Schlüsselereignis „Wien 1683“: Der Wandel des Bildes vom Osmanischen Reich seit dem Ende des 17. Jahrhunderts</li> <li>Ausblick: Die islamische Welt auf dem Weg in die Moderne</li> </ul> <p>„Turcken“: Faszination und Feindbild – Das Fallbeispiel Lippe</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bilder erzählen: Wie nahmen Zeitgenossen damals die fremde Kultur der Osmanen wahr?</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern das Verhältnis zwischen dem Osmanischen Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit.</li> <li>beschreiben das Verhältnis zwischen christlich und islamisch geprägten Gesellschaften in ihrer gegenseitigen Wahrnehmung (hier konkret: Osmanisches Reich und Westeuropa in der Frühen Neuzeit).</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern Erklärungsmodelle für Entwicklungsdifferenzen zwischen islamisch und christlich geprägten Regionen.</li> <li>erörtern an einem Fallbeispiel (Westeuropa und Osmanisches Reich in der frühen Neuzeit) die Bedeutung, die eine Kulturbegegnung bzw. ein Kulturkonflikt für beide Seiten haben kann.</li> </ul> <p>Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: historische Bildquellen). (MK7)</li> <li>stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert</li> </ul> | <p>Osmanisches Reich, Stereotyp</p> | <p>Zeiten &amp; Menschen<br/>S. 186-198</p> |  |

|   |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>Ist dies ein verallgemeinerbares Fallbeispiel für die Thematik „Das Eigene und das Fremde“?</li> </ul> <p>Sturz in den Schatten? Die islamische Welt am Beginn der Neuzeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Was sind die Ursachen und Gründe für den Niedergang der islamischen Welt seit dem Beginn der Neuzeit?</li> </ul> | <p>(Concept Map, Strukturskizzen, Bildkommentare) dar. (MK8)</p> <p>konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln ansatzweise Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2),</li> <li>Entwerfen, ggf. in kritischer Distanz, eigene Beiträge zu ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur (HK5),</li> </ul> |  |  |  |
| <p><b>Diagnose von Schülerkonzepten: Kompetenzraster, schriftliche Ausarbeitung Filmanalyse</b></p>   |  |  |  |  |
| <p><b>Leistungsbewertung: Anfertigen von Lernplakaten, Präsentation, selbstgesteuerter Geschichtsunterricht, eventuell Klausur, Sonstige Mitarbeit</b></p>  |  |  |  |  |

| Inhaltsfeld: IF 3 - Die Menschenrechte in historischer Perspektive   |  |
|--|--|
| Unterrichtsvorhaben: Freiheit und Gleichheit für alle!? – Die Menschenrechte in historischer Perspektive   | zeitlicher Umfang:<br>30<br>Stunden  |
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ideengeschichtliche Wurzeln und Entwicklungsetappen</li> <li>• Durchsetzung der Menschenrechte am Beispiel der Französischen Revolution</li> <li>• Geltungsbereiche der Menschenrechte in Vergangenheit und Gegenwart</li> </ul> <p>Das Inhaltsfeld eröffnet den Schülerinnen und Schülern einen reflektierten historischen Zugriff auf die Grundlagen unseres heutigen Rechts-, Staats- und Freiheitsdenkens. Die Menschen- und Bürgerrechte bilden die entscheidende Basis der westlichen, aufgeklärten Tradition und sind Maßstab und Bewertungskriterium für eine gerechte politische Herrschaft und den Schutz der Staatsbürgerinnen und -bürger. Im historischen Rückblick werden deren Genese, deren Möglichkeiten und Grenzen sowie die Debatte um deren universelle Gültigkeit behandelt.</p> |  |
| Zu entwickelnde <b>übergeordnete</b> Kompetenzen   |  |
| <p>Sachkompetenz – die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2)</li> <li>• unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse (SK3)</li> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart unter dem Aspekt der Gemeinsamkeiten und dem der historischen Differenz (SK6)</li> </ul>   | <p>Urteilskompetenz – die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen angeleitet das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2)</li> <li>• beurteilen angeleitet die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5)</li> <li>• erörtern angeleitet die Aussagekraft von Argumenten aus historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6)</li> <li>• bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit sowie auch die überzeitlichen Geltungsansprüche von Wertesystemen (UK8)</li> </ul> |
| <p>Methodenkompetenz – die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her (MK3)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung auch nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Schaubilder, Bilder, Karikaturen und Filme (MK7)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li> </ul>                           | <p>Handlungskompetenz – die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen (HK2)</li> <li>• beziehen angeleitet Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und Konsequenzen (HK3)</li> <li>• entscheiden begründet für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur (HK4)</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und nehmen damit am (schul-) öffentlichen Diskurs teil (HK6)</li> </ul>   |

| Unterrichtssequenzen  | Vorhabenbezogene <b>konkretisierte</b> Kompetenzen   | Fachbegriffe  | Material-<br>grundlage                     | Absprachen |
|---|--|---|--|------------|
| <p><b>Menschenrechte</b> in unserer Welt;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menschenrechte konkret: Die Grundrechte im Grundgesetz;</li> <li>• Menschenrechtsverletzungen in der Gegenwart: Die Menschenrechte zwischen Anspruch und Wirklichkeit</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Menschenrechte (Inhalt, Begründung, Bedeutung etc.) unter sachgerechter Verwendung ausgewählter historischer Fachbegriffe (SK2)</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen den heutigen Entwicklungsstand der Menschenrechte anhand von Beispielen.</li> <li>• bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (hier konkret: Menschenrechte / Menschenrechtsverletzungen). (MK2)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: Fotos). (MK7)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Stichwortliste, Statement, Plakate o.Ä.) dar. (MK8)</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen fachspezif. Sachverhalte adressatenbezogen u. problemorientiert dar u. präsentieren auch unter Nutzung von EDV (Projektdokumentation, Folienpräs./ppt).</li> </ul> | <p>Menschenrechte, Grundrechte, Grundgesetz, Naturrecht, Vereinte Nationen,</p> | <p>Zeiten &amp; Menschen<br/>S. 04-215</p> |            |

|   |  |   |   |  |
|---|--|---|---|--|
| <p><b>Das Zeitalter der Aufklärung – Keimzelle eines neuen Menschenbilds und Staatsverständnisses</b><br/>Aufklärung: Zentrale Ideen und Ziele aufklärerischen Denkens;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Staatstheorien der Aufklärung und ihre Bedeutung;</li> <li>• Ideen der Aufklärung prägen das Staatsverständnis in Amerika – Die Unabhängigkeit der USA;</li> <li>• Die Werte der Aufklärung zwischen Anspruch und Wirklichkeit – Sklaverei in den USA;</li> <li>• John Locke und das Grundgesetz – Die Aufklärung wirkt bis heute</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern wesentliche Grundelemente von Menschenbild und Staatsphilosophie der Aufklärung in ihrem Begründungszusammenhang.</li> <li>• beschreiben den Zusammenhang zwischen zeitgenössischen Erfahrungen, Interessen und Werthaltungen sowie der Entstehung eines aufgeklärten Staatsverständnisses.</li> <li>• erläutern an ausgewählten Beispielen (hier konkret: Sklaverei in den USA) unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung des Menschenbildes und der Staatstheorien der Aufklärung für die Formulierung von Menschenrechten sowie für die weitere Entwicklung hin zu modernen demokratischen Staaten.</li> <li>• beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte (hier konkret: Zeitalter der Aufklärung, Verfassung der USA) erreichten Entwicklungsstand.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (hier konkret: zur Geschichte der USA). (MK2)</li> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: historische Bildquellen, Verfassungsschaubild). (MK7)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Strukturskizzen, Thesenpapier, Lernplakat, Vortragskonzept) dar. (MK8)</li> </ul> | <p>Aufklärung,<br/>Staatstheorie,<br/>Menschenbild,<br/>Vernunft,<br/>Gesellschaftsvertrag,<br/>Gewaltenteilung<br/>Virginia Bill of Rights,<br/>Unabhängigkeitserklärung</p> | <p>Zeiten &amp; Menschen<br/>S.<br/>216-238</p> |  |
|---|--|---|---|--|

|   |   |   |  |  |
|---|---|---|--|--|
|   | <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen fachspezif. Sachverhalte adressatenbezogen u. problemorientiert dar u. präsentieren auch unter Nutzung von EDV (Projektdokumentation, Folienpräs./ppt).</li> </ul>  |   |  |  |
| <p><b>Die Durchsetzung der Menschenrechte in der Französische Revolution</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Revolution – eine besondere Form des historischen Konflikts (Anlass, Ursachen, Phasen, Interessen, Ziele, Ende)</li> <li>Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte vom 26. August 1789;</li> <li>Menschenrechte – auch für Frauen? Zeitgenössische Vorstellungen über die Reichweite der Menschenrechte;</li> <li>„Der Zenit des französischen Ruhms“ – Zeitgenössische Vorstellungen über die Menschenrechte in der Revolution</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären unter Verwendung von Kategorien der Konfliktanalyse den Verlauf der Französischen Revolution.</li> <li>beschreiben den Grad der praktischen Umsetzung der Menschen- und Bürgerrechte in den verschiedenen Phasen der Französischen Revolution.</li> <li>erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (hier konkret: Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin).</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte (hier konkret: Französische Revolution) erreichten Entwicklungsstand.</li> <li>beurteilen Positionen und Motive der jeweiligen historischen Akteure in der Französischen Revolution aus zeitgenössischer und heutiger Sicht.</li> <li>beurteilen die Bedeutung der Französischen Revolution für die Entwicklung der Menschenrechte und die politische Kultur in Europa.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her. (MK3)</li> <li>wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an. (MK6)</li> </ul> | <p>Revolutionsbegriff<br/>Absolutismus,<br/>Ständegesellschaft,<br/>lib. Revolution,<br/>Konstitutionelle<br/>Monarchie,<br/>Republik, Bürger,<br/>Verfassung,<br/>Terrorherrschaft,<br/>Guillotine, Tugend,<br/>Koalitionskriege,<br/>Napoleonische<br/>Herrschaft</p> | <p>Zeiten &amp;<br/>Menschen<br/>S.239-266</p> |  |



|  |   |   |   |  |
|--|---|---|---|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren und analysieren sachgerecht unter Anleitung nichtsprachliche Quellen (hier: historische Karikaturen). (MK7)</li> <li>stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (tabellarische Übersicht, Positionsplakat, Lernplakat, Strukturskizze) dar. (MK8)</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen fachspezif. Sachverhalte adressatenbezogen u. problemorientiert dar u. präsentieren auch unter Nutzung von EDV (Projektdokumentation, Folienpräs./ppt).</li> </ul>   |   |   |  |
| <p>Von der Französischen Revolution bis zum 21. Jahrhundert:<br/><b>Entwicklungsetappen der Menschenrechte</b> zwischen Anspruch und Wirklichkeit;</p> <p>Die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ – Was macht sie so besonders?; In der Debatte: Die universelle Geltung der Menschenrechte;</p> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern an ausgewählten Beispielen unterschiedliche zeitgenössische Vorstellungen von der Reichweite der Menschenrechte (hier konkret: Frage der universellen Geltung).</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen den in den wichtigsten Etappen der Entwicklung der Menschenrechte (hier konkret: AEMR der UNO von 1948 und Folgezeit) erreichten Entwicklungsstand.</li> <li>Bewerten den universalen Anspruch und die Wirklichkeit der Menschenrechte.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren fachgerecht innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu einfachen Problemstellungen (hier konkret: Menschenrechte / Verletzung der Menschenrechte). (MK2)</li> <li>erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen Bezüge zwischen ihnen her. (MK3)</li> </ul> | <p>Internationalisierung, universelle Geltung</p> | <p>Zeiten &amp; Menschen<br/>S.<br/>267-284</p> |  |

|  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|
| <p>Menschenrechte verteidigen<br/>– notfalls mit Gewalt? Das<br/>Prinzip der Internationalen<br/>Schutzverantwortung in der<br/>Diskussion</p>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an. (MK6)</li> <li>• stellen grundlegende Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet und strukturiert (Concept Map, Thesenpapier, Lernplakat, Positionsplakat, Argumentliste) dar. (MK8)</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Ansätze für Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung der Rolle von historischen Erfahrungen in gesellschaftlichen und politischen Entscheidungsprozessen. (HK2)</li> <li>• beziehen (zum Beispiel in der Diskussion um das Prinzip der Internationalen Schutzverantwortung) angeleitete Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen. (HK3)</li> </ul> |  |  |  |
| <p><b>Diagnose von Schülerkonzepten: Analysefähigkeiten, Kontextualisierungen, Anfänge der Urteilsbildung – mit Hinblick auf den Übergang zur Q1/Zentralabitur</b></p> |  |  |  |  |
| <p><b>Leistungsbewertung: eventuell Klausur; Sonstige Mitarbeit</b></p>  |  |  |  |  |

**Qualifikationsphase I (Q1)**

|  |   |
|--|---|
| Inhaltsfeld: IF4 - Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise  |   |
| Unterrichtsvorhaben: <b>Die moderne Industriegesellschaft zwischen Fortschritt und Krise</b>   |   |
| Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die „Zweite Industrielle Revolution“ und die Entstehung der modernen Massengesellschaft</li> <li>• Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</li> <li>• Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</li> </ul> <p>Das Inhaltsfeld macht den Schülerinnen und Schülern unter Rückgriff auf die Epoche zwischen 1880 und 1930 die historischen Bedingungen der europäischen Moderne und damit der eigenen Lebenswelten aus sozial-, wirtschafts- und umweltgeschichtlicher Perspektive deutlich. Die Problematik des modernen Krieges zeigt exemplarisch, dass Weiterentwicklungen nicht immer positive Effekte mit sich bringen, wodurch das zeitgenössische Modernitäts- und Fortschrittsverständnis in Frage gestellt wurde und wird. Die zunehmenden Verflechtungen internationaler wirtschaftlicher und politischer Entwicklungen und ihre Rückwirkungen auf nationale politische Entscheidungen und Lebensbedingungen verweisen, auch in ihrer krisenhaften Zuspitzung, auf gesellschaftlich relevante Gegenwartsthemen wie Globalisierung und Migration.</p>   | zeitlicher Umfang:<br><br>38 Std.   |
| Zu entwickelnde <b>übergeordnete</b> Kompetenzen   |   |
| Sachkompetenz – die SuS...<br>GK <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),</li> <li>• erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),</li> <li>• erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),</li> <li>• erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4)</li> </ul> LK <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),</li> <li>• erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),</li> <li>• erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),</li> <li>• erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen</li> </ul> | Urteilskompetenz – die SuS...<br>GK <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</li> <li>• beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),</li> <li>• beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),</li> <li>• erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),</li> </ul> LK <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</li> <li>• beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),</li> <li>• beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),</li> <li>• erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),</li> <li>• erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der</li> </ul> |

|   |   |
|---|---|
| <p>Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5)</li> </ul>   | <p>Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6)</p>  |
| <p>Methodenkompetenz – die SuS...</p> <p>GK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> <li>erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li> <li>stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li> </ul> <p>LK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</li> <li>erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</li> <li>identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li> <li>Stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li> </ul> | <p>Handlungskompetenz – die SuS...</p> <p>GK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li> <li>entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</li> </ul> <p>LK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</li> <li>entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4)</li> </ul> |

| Unterrichtssequenzen   | Vorhabenbezogene <b>konkretisierte</b> Kompetenzen (GK)  | Vorhabenbezogene <b>konkretisierte</b> Kompetenzen (LK)  | Fachbegriffe   | Material-<br>grundlage                    | Absprachen |
|--|--|--|--|---|------------|
| <p><b>Die Entstehung einer modernen Industriegesellschaft um 1900</b></p> <p><b>Die Anfänge der Industrialisierung</b></p> <p><b>„Zweite Industrielle Revolution“ um 1900</b></p> <p><b>Vertiefung: Urbanisierung</b></p> <p><b>Veränderung der Lebenswelt</b></p> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Verkehr und Umwelt im jeweiligen Zusammenhang.</li> <li>beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswirklichkeit für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Angemessenheit des Fortschrittsbegriffs für die Beschreibung der Modernisierungsprozesse in der Zweiten Industriellen Revolution.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> <li>identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben Modernisierungsprozesse in den Bereichen Bevölkerung, Technik, Arbeit, soziale Sicherheit, Kommunikation, Verkehr und Umwelt sowie Prozesse der Urbanisierung in ihrem Zusammenhang.</li> <li>erläutern am Beispiel einer europäischen Metropole städtebauliche Strukturveränderungen im Prozess der Modernisierung.</li> <li>beschreiben an ausgewählten Beispielen die Veränderung der Lebenswelt für unterschiedliche soziale Schichten und Gruppen und verfolgen diese bis in die Gegenwart.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen aus historischer und gegenwärtiger Perspektive die Eignung des Fortschrittsparadigmas für die Interpretation der Industrialisierungsprozesse.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und be-</li> </ul> | <p>Bürgertum<br/>Industrielle Revolution<br/>Arbeiterbewegung<br/>Soziale Frage<br/>Gründerzeit<br/>Konjunktur<br/>Modernisierung<br/>Urbanisierung<br/>Große Depression</p> | <p>Cornelsen<br/>Kursbuch<br/>S. 8-54</p> |            |

|  |  |   |   |           |  |
|--|--|---|---|-----------|--|
|  | <p>führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen, insbesondere Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme (u.a. Denkmäler) (MK7),</li> <li>stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8)</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)</li> </ul> | <p>schaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen insbesondere Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme (MK7),</li> <li>Stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1)</li> </ul> |   |           |  |
| <p><b>Vom Hochimperialismus zum ersten „modernen“ Krieg der Industriegesellschaft</b></p> <p><b>Imperialismus</b></p> <p><b>Erster Weltkrieg</b></p> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.</li> <li>erläutern Ursachen und Anlass für den Ausbruch des Ersten Weltkrieges, die besonderen Merkmale der Kriegsführung und die Auswirkungen des Krieges auf das Alltagsleben.</li> </ul>   | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Merkmale, Motive, Ziele, Funktionen und Formen des Imperialismus.</li> <li>charakterisieren am Beispiel der Kriegspropaganda im Ersten Weltkrieg Feindbilder und deren Funktion.</li> <li>beschreiben die besonderen Merkmale der Kriegsführung, die Organisation der Kriegswirtschaft und deren Auswirkungen auf das Alltagsleben.</li> </ul>   | <p>Erster Weltkrieg<br/>Expansion<br/>Globalisierung<br/>Hegemonie<br/>Imperialismus<br/>Kolonialismus<br/>Modernisierung<br/>Nation<br/>Nationalismus<br/>Totaler Krieg<br/>Versailler Vertrag<br/>Fischer-Kontroverse</p> | S. 56-100 |  |

|  |   |  |  |  |  |
|--|---|--|--|--|--|
|  | <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten imperialistische Bewegungen unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven.</li> <li>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung.</li> <li>• beurteilen ausgehend von kontroversen Positionen ansatzweise die Verantwortung für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit Soldatenfriedhöfen als Form der öffentlichen Erinnerungskultur auseinander (HK4)</li> </ul> | <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den Imperialismus unter Berücksichtigung zeitgenössischer Perspektiven.</li> <li>• beurteilen zeitgenössische Begründungen und moderne Erklärungen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs.</li> <li>• beurteilen die Kriegsziele der Beteiligten aus unterschiedlichen Perspektiven.</li> <li>• erörtern die Relevanz der Unterscheidung zwischen „herkömmlicher“ und „moderner“ Kriegsführung.</li> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstel-</li> </ul> |  |  |  |
|--|---|--|--|--|--|

|   |   |   |  |            |  |
|---|---|---|--|------------|--|
|   |   | lungen fachgerecht an (MK6),<br><br>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br>Die SuS...<br><ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich mit Soldatenfriedhöfen als Form der öffentlichen Erinnerungskultur auseinander (HK4)</li> </ul>  |  |            |  |
| <p><b>Ursachen und Folgen der Weltwirtschaftskrise 1929</b></p> <p><b>Ursachen und Verlauf der Weltwirtschaftskrise</b></p> <p><b>Vertiefung: Die USA in der Weltwirtschaftskrise</b></p> <p><b>Deutschland in der Weltwirtschaftskrise</b></p> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Ursachen- und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die Bedeutung von internationalen Verflechtungen in den 1920er-Jahren für die Entwicklung von Krisen und Krisenbewältigungsstrategien</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Ursachen und Wirkungszusammenhänge der Weltwirtschaftskrise.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die im Kontext der Weltwirtschaftskrise getroffenen wirtschaftlichen und politischen Krisenentscheidungen der Handelnden in Deutschland und den USA unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> </ul> | <p>Dawes Plan<br/>Deflation<br/>Inflation<br/>Konjunkturzyklus<br/>New Deal<br/>Präsidialkabinett<br/>Reparationen<br/>Ruhrkampf<br/>Sozialversicherungen<br/>Wirtschaftsliberalismus<br/>Young-Plan</p> | S. 102-142 |  |



**Schulinternes Curriculum Geschichte des Geschwister Scholl Gymnasiums Pulheim**  
gemäß Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe II (G8) in NRW

|  |  |  |  |  |  |
|--|--|--|--|--|--|
|  | <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> </ul> | <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2)</li> </ul> |  |  |  |
| <p><b>Diagnose von Schülerkonzepten: Methodenkompetenz: methodische Schritte der Quellenanalyse, Analyse von Darstellungen sowie nicht sprachliche Quellen</b></p> |  |  |  |  |  |
| <p><b>Leistungsbewertung: Klausuren, Sonstige Mitarbeit</b></p>  |  |  |  |  |  |

|   |  |
|---|--|
| Inhaltsfeld: IF5 - Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen   |  |
| Unterrichtsvorhaben: Die Zeit des Nationalsozialismus – Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen   |  |
| Inhaltliche Schwerpunkte: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Politische und ideologische Voraussetzungen des Nationalsozialismus</li> <li>• Die Herrschaft des Nationalsozialismus in Deutschland und Europa</li> <li>• Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</li> </ul> <p>Das Inhaltsfeld geht aus von den historischen Bedingungen und Ausprägungen der NS-Herrschaft. Die vertiefte Auseinandersetzung mit Strukturen totalitärer Herrschaft fordert auf zu einer begründeten Reflexion des eigenen Demokratieverständnisses, insbesondere auch vor dem Hintergrund kultureller Diversität. Die unterschiedliche Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in den beiden deutschen Staaten zeigt exemplarisch, wie ideologisch begründete Sichtweisen eine verschiedenartige Konstruktion von Geschichte bedingen. Von dauerhaftem Gegenwartsbezug bleibt die Frage nach der heutigen Verantwortung beim Umgang mit der NS-Vergangenheit.</p>   | zeitlicher Umfang:<br><br>46 Std.  |
| Zu entwickelnde <b>übergeordnete</b> Kompetenzen  |  |
| Sachkompetenz – die SuS...<br>GK <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),</li> <li>• erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),</li> <li>• beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).</li> </ul> LK <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),</li> <li>• erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),</li> <li>• erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),</li> </ul> | Urteilskompetenz – die SuS...<br>GK <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</li> <li>• beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),</li> <li>• erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),</li> <li>• bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),</li> <li>• bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).</li> </ul> LK <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</li> <li>• beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),</li> <li>• erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),</li> <li>• bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu</li> </ul> |

|  |  |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).</li> </ul>   | <p>Grund gelegten Kriterien (UK7),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die überhistorischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8),</li> </ul>  |
| <p>Methodenkompetenz – die SuS...</p> <p>GK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li> </ul> <p>LK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li> </ul> | <p>Handlungskompetenz – die SuS...</p> <p>GK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul> <p>LK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul> |

| Unterrichtssequenzen   | Vorhabenbezogene <b>konkretisierte</b> Kompetenzen (GK)   | Vorhabenbezogene <b>konkretisierte</b> Kompetenzen (LK)   | Fachbegriffe   | Material-<br>grundlage                          | Absprachen |
|--|---|---|--|---|------------|
| <p><b>Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftsstrukturen</b></p> <p><b>Das Scheitern der Weimarer Republik</b></p> <p><b>Die NS-Ideologie</b></p> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären lang- und kurzfristig wirksame Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.</li> <li>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem.</li> <li>• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder im Zusammenhang der NS-Ideologie (UK4)</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Stan-</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären unter der Perspektive von Multikausalität und Interdependenz lang- und kurzfristige Gründe für das Scheitern der Weimarer Republik sowie deren Zusammenhang mit dem Aufstieg der NSDAP.</li> <li>• erläutern wesentliche Elemente der NS-Ideologie, deren Ursprünge und Funktion im Herrschaftssystem.</li> <li>• erläutern den ideologischen Charakter des nationalsozialistischen Sprachgebrauchs.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder im Zusammenhang der NS-Ideologie (UK4)</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> </ul> | <p>Autarkie<br/>Republik<br/>Demokratie<br/>Diktatur<br/>Weimarer Verfassung<br/>Hitler-Putsch<br/>Nationalsozialismus<br/>„Drittes Reich“<br/>„Machtergreifung“<br/>„Ermächtigungsgesetz“<br/>„Gleichschaltung“<br/>Propaganda<br/>Volksgemeinschaft<br/>Vierjahresplan<br/>Führerstaat<br/>Lebensraumdoktrin</p> | <p>Cornelsen<br/>Kursbuch</p> <p>S. 144-200</p> |            |

|   |  |   |  |                   |  |
|---|--|---|--|-------------------|--|
|   | <p>dards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</p> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5)</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5)</li> </ul> |  |                   |  |
| <p><b>Die Errichtung der NS-Diktatur</b></p> <p><b>Die NS-Gesellschaft – eine „Volksgemeinschaft“?</b></p> <p><b>Vertiefung:<br/>NS-Wirtschaftspolitik:<br/>Propaganda und Wirklichkeit</b></p> <p><b>NS-Völkermord und Zweiter Weltkrieg</b></p> <p><b>Die Verfolgung der Juden 1933–1939</b></p> <p><b>Der Völkermord an den europäischen Juden 1939–1945</b></p> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die wichtigsten Schritte im Prozess von „Machtergreifung“ und „Gleichschaltung“ auf dem Weg zur Etablierung einer totalitären Diktatur.</li> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus an ausgewählten Beispielen.</li> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord an der jüdischen Bevölkerung.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an Beispielen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Entstehung und grundsätzliche Etablierung des nationalsozialistischen Systems totalitärer Herrschaft.</li> <li>• erläutern Motive und Formen der Unterstützung, der Anpassung und des Widerstandes der Bevölkerung im Nationalsozialismus.</li> <li>• erläutern die gezielte Politik des nationalsozialistischen Staates gegen die deutsche und europäische jüdische Bevölkerung bis hin zur systematischen Verfolgung und Vernichtung.</li> <li>• erklären an Hand der NS-Wirtschafts- und</li> </ul>   | <p>Appeasment<br/>Arisierung<br/>Antisemitismus<br/>Blitzkrieg<br/>„Euthanasie“<br/>„Nürnberger Gesetze“<br/>Pogromnacht<br/>Konzentrationslager<br/>Holocaust/Shoa<br/>Genozid<br/>SS-Staat<br/>Vergangenheitspolitik</p> | <p>S. 202-251</p> |  |

|   |  |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|--|
| <p><b>Vertiefung: Die deutsche Außenpolitik 1933–1939</b></p> <p><b>Der Zweite Weltkrieg 1939–1945</b></p> <p><b>Widerstand gegen das NS-Regime</b></p> | <p>Ideen der Aufklärung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vor dem Hintergrund der Kategorien Schuld und Verantwortung an ausgewählten Beispielen Handlungs-spielräume der zeitgenössischen Bevölkerung im Umgang mit der NS-Diktatur.</li> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> </ul> | <p>Außenpolitik den Unterschied zwischen realer Politik und öffentlicher Darstellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Zusammenhang von Vernichtungskrieg und Völkermord.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen die NS-Herrschaft vor dem Hintergrund der Ideen der Aufklärung.</li> <li>• beurteilen Kontinuitäten und Diskontinuitäten von Denkmustern und Wertesystemen am Beispiel der NS-Ideologie.</li> <li>• erörtern am Beispiel des Nationalsozialismus die Bedeutung von Strukturen und Einzelpersonen in der Geschichte.</li> <li>• bewerten an ausgewählten Beispielen abwägend Schuld und Verantwortung der Zeitgenossen.</li> <li>• beurteilen an ausgewählten Beispielen unterschiedliche Formen des Widerstands gegen das NS-Regime.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und</li> </ul> |  |  |  |
|---|--|--|--|--|--|

|   |   |  |  |            |  |
|---|---|--|--|------------|--|
|   |   | <p>der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</p> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3)</li> </ul>  |  |            |  |
| <p><b>Vergangenheitspolitik und „Vergangenheitsbewältigung“</b></p> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen exemplarisch die Vergangenheitspolitik der beiden deutschen Staaten.</li> <li>erörtern Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären den Umgang der Besatzungsmächte und der deutschen Behörden mit dem Nationalsozialismus am Beispiel der unterschiedlichen Praxis in den Besatzungszonen bzw. den beiden deutschen Teilstaaten.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von unterschiedlichen Erklärungsansätzen zum Nationalsozialismus in historischen Darstellungen oder Debatten.</li> <li>beurteilen, unter Beachtung der jeweiligen Perspektive, verschiedene historische Formen der kollektiven</li> </ul> |  | S. 252-270 |  |

|  |  |   |  |  |  |
|--|--|---|--|--|--|
|  | <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li> <li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul> | <p>Erinnerung an die NS-Gewaltherrschaft, den Holocaust sowie die Verfolgung und Vernichtung von Minderheiten und Andersdenkenden.</p> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9)</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul> |  |  |  |
| <p><b>Diagnose von Schülerkonzepten: Analysefähigkeiten, Kontextualisierungen, Urteilsbildung (perspektivisch-ideologiekritisch)</b></p> |  |   |  |  |  |
| <p><b>Leistungsbewertung: Klausuren, Sonstige Mitarbeit</b></p>  |  |   |  |  |  |



**Qualifikationsphase II (Q2)**

|  |   |
|--|---|
| Inhaltsfeld: IF 6 - Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert   |   |
| Unterrichtsvorhaben: Nationalismus, Nationalstaat und deutsche Identität im 19. und 20. Jahrhundert  |   |
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die „Deutsche Frage“ im 19. Jahrhundert</li> <li>• „Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus</li> <li>• Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</li> <li>• Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</li> </ul> <p>Das Inhaltsfeld konfrontiert die Schülerinnen und Schüler mit der vermeintlichen Selbstverständlichkeit „Nation“, d.h., es relativiert deren historische Bedeutsamkeit durch Historisierung, dekonstruiert ihren quasi-natürlichen Charakter und problematisiert sie durch die Auseinandersetzung mit Nationalismen, die exklusiv und destruktiv gewirkt haben. Gleichzeitig soll aber auch das freiheitlich-demokratische Potenzial, das der Begriff und der Sachverhalt „Nation“ von ihren Anfängen her in sich enthalten, deutlich werden. Die Frage, welche Bedeutung die jeweilige nationale bzw. binationale Identität für die Schülerinnen und Schüler hat, wird an diesem historischen Gegenstand exemplarisch in den Blick gerückt.</p>  | <p>zeitlicher Umfang:</p> <p>42 Std.</p>  |
| Zu entwickelnde <b>übergeordnete</b> Kompetenzen   |   |
| <p>Sachkompetenz – die SuS...</p> <p>GK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung relevanter historischer Fachbegriffe (SK2),</li> <li>• erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse, Prozesse und Umbrüche (SK3),</li> <li>• erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume (SK4),</li> <li>• beziehen historische Situationen exemplarisch durch Fragen, Vergleich und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).</li> </ul> <p>LK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern historische Ereignisse, Personen, Prozesse, Strukturen und Epochenmerkmale in ihrem Zusammenhang unter sachgerechter Verwendung differenzierter Fachbegriffe (SK2),</li> <li>• erklären Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse und Prozesse in ihren Interdependenzen sowie Gleichzeitigkeit und Ungleichzeitigkeit historischer Phänomene (SK3),</li> <li>• beziehen historische Situationen exemplarisch durch Vergleich, Analogiebildung und Unterscheidung auf die Gegenwart (SK6).</li> </ul> | <p>Urteilskompetenz – die SuS...</p> <p>GK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen in Grundzügen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</li> <li>• beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),</li> <li>• beurteilen wesentliche Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),</li> <li>• bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).</li> </ul> <p>LK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen das Handeln historischer Akteurinnen und Akteure und deren Motive bzw. Interessen im Kontext der jeweiligen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit (UK1),</li> <li>• beurteilen das Besondere eines historischen Sachverhaltes in seiner Ambivalenz und seine historische Bedeutung für die weitere Entwicklung und für die Gegenwart (UK2),</li> <li>• beurteilen historische Sachverhalte unter Verwendung mehrerer unterschiedlicher Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),</li> </ul> |

|   |  |
|---|--|
|   | <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen differenziert Denk- und Legitimationsmuster, Weltansichten und Menschenbilder (UK4),</li> <li>• erörtern die eigenen Wertmaßstäbe im Blick auf geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit sowie die Dauerhaftigkeit und die überhistorischen Geltungsansprüche von Wertesystemen und -maßstäben (UK8),</li> </ul>  |
| <p>Methodenkompetenz – die SuS...<br/>GK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offenkundige Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7),</li> </ul> <p>LK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</li> <li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> <li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li> </ul> | <p>Handlungskompetenz – die SuS...<br/>GK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</li> </ul> <p>LK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5)</li> </ul> |

| Unterrichtssequenzen   | Vorhabenbezogene <b>konkretisierte</b> Kompetenzen (GK)  | Vorhabenbezogene <b>konkretisierte</b> Kompetenzen (LK)   | Fachbegriffe   | Materialgrundlage | Absprachen |
|--|--|---|--|-------------------|------------|
| <p><b>Die „Deutsche Frage“ vom 19. Jahrhundert bis 1945</b></p> <p><b>Vormärz und 1848</b></p> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern das Verständnis von „Nation“ in Deutschland und einem weiteren europäischen Land.</li> <li>• erläutern Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus im Vormärz und in der Revolution von 1848.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offensichtliche Bezüge zwischen ihnen her (MK3)</li> <li>• interpretieren und analysieren sach- und fachgerecht nichtsprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die Grundmodelle des Verständnisses von Nation im europäischen Vergleich.</li> <li>• erläutern das deutsche Verständnis von „Nation“ im jeweiligen historischen Kontext des 19. und 20. Jahrhunderts sowie der Gegenwart.</li> <li>• beschreiben Entstehungszusammenhänge und Funktion des deutschen Nationalismus sowie Zusammenhänge zwischen demokratischen und nationalen Konzepten im Vormärz und in der Revolution von 1848.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Bedeutung nationaler Zugehörigkeit für individuelle und kollektive Identitätsbildung vor dem Hintergrund unterschiedlicher Formen der Mehrstaatlichkeit in Deutschland.</li> <li>• bewerten die Forderung nach der nationalen Einheit in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.</li> </ul> | <p>Nation, Staatsnation / Kulturnation /Volksnation Nationalstaat Nationalismus, Code civil,</p> <p>Mediatisierung, Säkularisation, Befreiungskriege, Restauration Pauperismus Revolution, Verfassung Großdeutscher/kleindeutscher Nationalstaat, SAPD, Zentrum,</p> |                   |            |

|   |   |   |  |  |  |
|---|---|---|--|--|--|
|   |   | <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3)</li> <li>• interpretieren und analysieren eigenständig sach- und fachgerecht nicht-sprachliche Quellen und Darstellungen wie Karten, Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme, Bilder, Karikaturen, Filme und historische Sachquellen (u.a. Denkmäler) (MK7)</li> </ul>  |  |  |  |
| <p><b>„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich und im Nationalsozialismus</b></p> <p><b>„Volk“ und „Nation“ im Kaiserreich</b></p> <p><b>„Volk“ und „Nation“ im Nationalsozialismus</b></p> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Entstehung und politische Grundlagen des Kaiserreiches sowie die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.</li> <li>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.</li> <li>• beurteilen am Beispiel des Kaiserreiches die Funktion von</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Prozess der „Reichsgründung“ und die politischen Grundlagen des Kaiserreichs im zeitgenössischen Kontext.</li> <li>• Erläutern die veränderte Funktion des Nationalismus im Kaiserreich.</li> <li>• erläutern den nationalsozialistischen Nationalismus in seinen sprachlichen, gesellschaftlichen und politischen Erscheinungsformen.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten den politischen Charakter des 1871 entstandenen Staates unter Berücksichtigung unterschiedlichen Perspektiven.</li> </ul> | <p>Liberalnationalismus, Reichsnationalismus, Radikalnationalismus, Ultrationalismus</p> |  |  |

|  |   |   |  |  |  |
|--|---|---|--|--|--|
|  | <p>Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen ansatzweise die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6)</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen an historischen Beispielen die Funktion von Segregation und Integration für einen Staat und eine Gesellschaft.</li> <li>• beurteilen die Funktion des nationalsozialistischen Ultrationalismus für die Zustimmung sowie Ablehnung unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zum nationalsozialistischen Regime.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln differenziert Handlungsoptionen für die Gegenwart unter Beachtung historischer Erfahrungen und der jeweils herrschenden historischen Rahmenbedingungen (HK2),</li> <li>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und</li> </ul> |  |  |  |
|--|---|---|--|--|--|

|  |   |   |   |  |  |
|--|---|---|---|--|--|
|  | <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</li> </ul>   | <p>deren Konsequenzen (HK3),</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5)</li> </ul>   |   |  |  |
| <p><b>Nationale Identität unter den Bedingungen der Zweistaatlichkeit in Deutschland</b></p> <p><b>Die „Deutsche Frage“ nach 1945</b></p> <p><b>Die doppelte Staatsgründung</b></p> <p><b>Deutschland 1949–1961: die Vertiefung der Teilung</b></p> <p><b>Vertiefung: Die Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutschen Nachkriegsgesellschaften</b></p> <p><b>Innerdeutsche Beziehungen und nationale Identität im geteilten Deutschland</b></p> <p><b>Deutschland 1961–1989: Konkurrenz der Systeme</b></p> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes.</li> <li>erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen an einem ausgewählten Beispiel Handlungsoptionen der politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands nach 1945.</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Entstehung zweier deutscher Staaten im Kontext des Ost-West-Konfliktes.</li> <li>beschreiben Hintergründe und Formen der Vertreibung nach dem Zweiten Weltkrieg und erläutern den Prozess der Integration von Flüchtlingen und Vertriebenen in die deutsche(n) Nachkriegsgesellschaft(en).</li> <li>erläutern das staatliche und nationale Selbstverständnis der DDR und der Bundesrepublik Deutschland, ihre Grundlagen und Entwicklung</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen an ausgewählten Beispielen Handlungsoptionen der nationalen und internationalen politischen Akteure in der Geschichte Ost- und Westdeutschlands zwischen 1945 und 1989.</li> <li>bewerten den Prozess der Vertreibung und Integration unter Berücksichtigung unterschiedlicher Perspektiven.</li> </ul> | <p>Ost-West-Konflikt, Kalter-Krieg, Besatzungsherrschaft, Entnazifizierung, Währungsreform</p> <p>Grundgesetz, soziale Marktwirtschaft /Planwirtschaft, Besatzungsstatut, Westintegration/Ostintegration,</p> <p>Grundlagenvertrag, Friedliche Revolution</p> |  |  |

|  |  |   |  |  |  |
|--|--|---|--|--|--|
|  | <p>der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</p>   | <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> <li>wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, selbstständig Schritte der Interpretation von Textquellen und der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen fachgerecht an (MK6),</li> </ul>  |  |  |  |
| <p>Die Überwindung der deutschen Teilung in der friedlichen Revolution von 1989</p> <p><b>Friedliche Revolution in der DDR und Wiedervereinigung</b></p> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären die friedliche Revolution von 1989 und die Entwicklung vom Mauerfall bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.</li> <li>beurteilen die langfristige Bedeutung von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständ-</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erklären die Ereignisse des Jahres 1989 und die Entwicklung vom Umsturz in der DDR bis zur deutschen Einheit im Kontext nationaler und internationaler Bedingungsfaktoren.</li> <li>vergleichen nationale und internationale Akteure, ihre Interessen und Konflikte im Prozess 1989/1990.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erörtern die Bedeutung der Veränderungen von 1989/90 für ihre eigene Gegenwart.</li> <li>beurteilen die langfristige Bedeutung</li> </ul> |  |  |  |

|   |   |  |  |  |  |
|---|---|--|--|--|--|
|   | <p>nis der Bundesrepublik Deutschland</p> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen auch weniger offensichtliche Bezüge zwischen ihnen her (MK3),</li> <li>• wenden angeleitet unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen Position in Debatten um gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an ausgewählten Formen der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit eigenen Beiträgen teil (HK5),</li> </ul> | <p>von Zweistaatlichkeit und Vereinigungsprozess für das nationale Selbstverständnis der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern den Unterschied zwischen Quellen und Darstellungen, vergleichen Informationen aus ihnen miteinander und stellen so auch den Konstruktcharakter von Geschichte heraus (MK3),</li> <li>• wenden unterschiedliche historische Untersuchungsformen an (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron, perspektivisch-ideologiekritisch, Untersuchung eines historischen Falls) (MK5),</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beziehen differenziert Position in Debatten über gegenwärtige Verantwortung für historische Sachverhalte und deren Konsequenzen (HK3),</li> <li>• nehmen, ggf. in kritischer Distanz, an der öffentlichen Geschichts- und Erinnerungskultur mit differenzierten eigenen Beiträgen teil (HK5)</li> </ul> |  |  |  |
| <p><b>Diagnose von Schülerkonzepten: Analysefähigkeiten, Kontextuierung, Urteilsbildung (synchron / diachron)</b></p> |   |  |  |  |  |
| <p><b>Leistungsbewertung: Klausuren, Sonstige Mitarbeit</b></p>   |   |  |  |  |  |



| Inhaltsfeld: IF 7 - Friedensschlüsse und Ordnungen des Friedens in der Moderne  |   |
|---|---|
| Unterrichtsvorhaben: Friedensordnungen in der Moderne   |   |
| <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg (<b>Nur Leistungskurs</b>)</li> <li>• Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</li> <li>• Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg</li> <li>• Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</li> </ul> <p>Das Inhaltsfeld behandelt im Längsschnitt ein Thema, das seine Bedeutsamkeit aus der kontinuierlich vorhandenen Problematik bezieht, den Frieden nach kriegerischen Konflikten wieder herzustellen und zu sichern. Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen also Bedingungen für Frieden. An ausgewählten, in ihren historischen Voraussetzungen unterschiedlichen Beispielen werden Zielsetzungen von Beteiligten, Bestimmungen von Friedensverträgen oder -ordnungen und deren jeweilige Wirkung auf und Bedeutung für einen Friedenszustand behandelt. Darüber hinaus geht es um die gegenwarts- und zukunftsbedeutsamen Fragen nach der Struktur militärischer Auseinandersetzungen sowie der Machbarkeit von Frieden.</p> | <p>zeitlicher Umfang:</p> <p>42 Std.</p>  |
| Zu entwickelnde <b>übergeordnete</b> Kompetenzen  |   |
| <p>Sachkompetenz – die SuS...</p> <p>GK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung (SK5),</li> </ul> <p>LK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ordnen historische Ereignisse, Personen, Prozesse und Strukturen differenziert in einen chronologischen, räumlichen und sachlich-thematischen Zusammenhang ein (SK1),</li> <li>• erläutern Zusammenhänge von Ereignissen, Entwicklungen, Strukturen sowie dem Denken und Handeln von Personen vor dem Hintergrund der jeweiligen historischen Rahmenbedingungen und Handlungsspielräume sowie aus der Perspektive von Beteiligten und Betroffenen mit ihren jeweiligen Interessen und Denkmustern (SK4),</li> <li>• identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und erläutern ihre heutige Bedeutung sowie die historische Bedingtheit aktueller Phänomene (SK5),</li> </ul>    | <p>Urteilskompetenz – die SuS...</p> <p>GK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen historische Sachverhalte unter Berücksichtigung bzw. Gewichtung verschiedener Kategorien, Perspektiven und Zeitebenen (UK3),</li> <li>• erörtern die Angemessenheit von wesentlichen Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),</li> <li>• erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit (UK6),</li> <li>• bewerten selbstständig historische Sachverhalte unter Offenlegung der dabei zu Grunde gelegten Kriterien (UK7),</li> <li>• bewerten an konkreten Beispielen die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).</li> </ul> <p>LK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern die Angemessenheit von Begriffsverwendungen für historische Sachverhalte auch unter genderkritischem Aspekt (UK5),</li> <li>• erörtern die Stichhaltigkeit und Aussagekraft von historischen Deutungen unter Berücksichtigung von Standort- und Perspektivenabhängigkeit sowie der Urteilsbildung zugrunde liegenden normativen Kategorien (UK6),</li> <li>• bewerten historische Sachverhalte differenziert unter Offenlegung der dabei zu Grund gelegten Kriterien (UK7),</li> <li>• erörtern die geschichtliche Bedingtheit und Veränderbarkeit von Wertesystemen und -maßstäben in Abgrenzung zu den hierzu jeweils erhobenen überzeitlichen Geltungsansprüchen (UK8).</li> </ul> |

|  |  |
|--|--|
| <p>Methodenkompetenz – die SuS...</p> <p>GK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li> <li>• stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li> </ul> <p>LK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderlichen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1),</li> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2),</li> <li>• identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> <li>• stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li> <li>• stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li> </ul> | <p>Handlungskompetenz – die SuS...</p> <p>GK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1),</li> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul> <p>LK</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1),</li> <li>• entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</li> <li>• präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul> |
|--|--|

**Schulinternes Curriculum Geschichte des Geschwister Scholl Gymnasiums Pulheim**  
gemäß Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe II (G8) in NRW

| Unterrichtssequenzen   | Vorhabenbezogene <b>konkretisierte</b> Kompetenzen (GK)  | Vorhabenbezogene <b>konkretisierte</b> Kompetenzen (LK)  | Fachbegriffe  | Material-<br>grundlage | Absprachen |
|--|--|--|---|------------------------|------------|
| <p><b>Multilateraler Interessenausgleich nach dem Dreißigjährigen Krieg</b></p>                          | <p>(nur LK)</p>  | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges.</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648 und deren Folgeerscheinungen.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erörtern den Stellenwert konfessioneller Fragen im Friedensvertrag von 1648.</li> </ul>  | <p>Absolutismus,<br/>Aufklärung,<br/>Gottensgnadentum,<br/>Reichsstände,<br/>Restauration</p> |                        |            |
| <p><b>Friedensordnungen bis 1945</b><br/>Europäische Friedensordnung nach den Napoleonischen Kriegen</p> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1815 und 1919</li> </ul> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen</li> </ul> | <p>Konkretisierte Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege</li> <li>• erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815 und deren jeweilige Folgeerscheinungen.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <p>Konkretisierte Methodenkompetenz:<br/>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren fachgerecht und selbstständig innerhalb und außerhalb der Schule in relevanten Medien und be-</li> </ul> |   |                        |            |

|  |   |  |   |  |  |
|--|---|--|---|--|--|
|  | auch zu komplexeren Problemstellungen (MK2)   | schaffen zielgerichtet Informationen zu komplexen Problemstellungen (MK2)  |   |  |  |
| Internationale Friedensordnung nach dem Ersten Weltkrieg | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1815, 1919 und 1945 sowie deren jeweilige Folgeerscheinungen.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>treffen selbstständig zentrale methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</li> <li>identifizieren Verstehensprobleme auch bei komplexeren Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4)</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Handlungskompetenz:</b><br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen innerhalb der Lerngruppe ihre durch neue Erkenntnisse ggf. veränderten Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen dar (HK1)</li> </ul> | <p><b>Konkretisierte Sachkompetenz:</b><br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten Weltkrieges.</li> <li>erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und deren jeweilige Folgeerscheinungen.</li> <li>ordnen die Entstehung des Völkerbundes und der UNO in die ideengeschichtliche Entwicklung des Völkerrechts und internationaler Friedenskonzepte des 19. und 20. Jahrhunderts ein.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Urteilskompetenz:</b><br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen vergleichend die Stabilität der Friedensordnungen von 1648, 1815 und 1919.</li> <li>beurteilen die Bedeutung des Kriegsschuldartikels im Versailler Vertrag für die Friedenssicherung in Europa.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>treffen selbstständig unter Offenlegung und Diskussion der erforderli-</li> </ul> | Reparationen, Versailler Vertrag, Souveränität, Völkerrecht |  |  |

|  |  |  |   |  |  |
|--|--|--|---|--|--|
|  |  | <p>chen Teiloperationen methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Verstehensprobleme bei komplexen Materialien und führen fachgerecht die notwendigen Klärungen herbei (MK4),</li> </ul> <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen innerhalb und ggf. außerhalb der Lerngruppe ihre Vorstellungen vom Verhältnis der eigenen Person und Gruppe zur historischen Welt und ihren Menschen auch im Widerspruch zu anderen Positionen dar (HK1)</li> </ul>  |   |  |  |
| <p><b>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</b></p> <p><b>Friedensordnungen seit 1945</b></p> <p><b>Die UNO</b></p> <p><b>Konflikte und Frieden nach dem Zweiten Weltkrieg</b></p> <p><b>Europäischer Einigungsprozess</b></p> <p><b>Vertiefung: Frieden – eine Utopie?</b></p> | <p>Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg sowie die Konfliktlage, die den Kalten Krieg charakterisiert.</li> <li>beschreiben den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung.</li> <li>beurteilen ansatzweise die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.</li> <li>beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für</li> </ul> | <p>Sachkompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die europäische Dimension des Dreißigjährigen Krieges und der Napoleonischen Kriege sowie die globale Dimension des Ersten und Zweiten Weltkrieges.</li> <li>erläutern Grundsätze, Zielsetzungen und Beschlüsse der Verhandlungspartner von 1648, 1815, 1919 und 1945 und deren jeweilige Folgeerscheinungen.</li> <li>erläutern die Entwicklung der internationalen Beziehungen nach dem Zweiten Weltkrieg</li> <li>erläutern den Prozess der europäischen Einigung bis zur Gründung der Europäischen Union.</li> </ul> <p>Konkretisierte Urteilskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen die besonderen Merkmale</li> </ul> | <p>Anti-Hitler-Koalition, Bipolarität, Blockfreie Staaten, Europäische Integration, NATO, Warschauer Pakt Sozialismus, Stalinismus,</p> |  |  |

|  |  |   |  |  |  |
|--|--|---|--|--|--|
|  | <p>den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.</p> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li> <li>stellen komplexere fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Handlungskompetenz:</b><br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</li> <li>präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu einzelnen historischen Streitfragen (HK6)</li> </ul> | <p>der Nachkriegsordnung nach 1945 im Zeichen des Kalten Krieges.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>beurteilen vergleichend die Bedeutung des Völkerbundes und der UNO für eine internationale Friedenssicherung.</li> <li>beurteilen die Chancen einer internationalen Friedenspolitik vor dem Hintergrund der Beendigung des Kalten Krieges.</li> <li>beurteilen die Bedeutung des europäischen Einigungsprozesses für den Frieden in Europa und für Europas internationale Beziehungen.</li> <li>erörtern, unter welchen Bedingungen der Friede in Gegenwart und Zukunft gesichert werden könnte bzw. ob Frieden eine Utopie ist.</li> </ul> <p><b>Konkretisierte Methodenkompetenz:</b><br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>stellen auch komplexe Zusammenhänge strukturiert und optisch prägnant in Kartenskizzen, Diagrammen und Strukturbildern dar (MK8),</li> <li>stellen fachspezifische Sachverhalte auch mit hohem Komplexitätsgrad unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe/Kategorien adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese auch unter Nutzung elektronischer Datenverarbeitungssysteme anschaulich (MK9).</li> </ul> |  |  |  |
|--|--|---|--|--|--|

|   |  |  |  |  |  |
|---|--|--|--|--|--|
|   |  | <p>Konkretisierte Handlungskompetenz:<br/>Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>entscheiden sich für oder gegen die Teilnahme an Formen der öffentlichen Erinnerungskultur und begründen ihre Entscheidung differenziert (HK4),</li> <li>präsentieren eigene historische Narrationen und vertreten begründet Positionen zu grundlegenden historischen Streitfragen (HK6).</li> </ul> |  |  |  |
| <p><b>Diagnose von Schülerkonzepten: Analysefähigkeiten, Kontextuierung, Urteilsbildung (synchron / diachron)</b></p> |  |  |  |  |  |
| <p><b>Leistungsbewertung: Klausuren, Sonstige Mitarbeit</b></p>   |  |  |  |  |  |

### **c) Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit**

#### Fächerübergreifende Grundsätze

- Grundsatz des Unterrichts in der gymnasialen Oberstufe ist die Wissenschaftspropädeutik im Sinne eines systematischen und methodischen Arbeitens.
- Der Unterricht ist problem- und kompetenzorientiert.
- Das Ziel des Unterrichts ist klar, und der Unterricht führt für alle Beteiligten in transparenter Weise zum Ziel.
- Materialien und Unterrichtsmethoden sind auf Thema und Ziel abgestimmt.
- Der Unterricht ist methodisch abwechslungsreich und orientiert sich an den Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler.
- Die Lehrkraft berücksichtigt im Sinne der individuellen Förderung die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen in der Lerngruppe. (Gegebenenfalls werden Nachteilsausgleiche eingeräumt).
- Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Unterricht wird mit einem hohen Anteil echter Lernzeit genutzt.
- Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- Strukturierte und funktionale Partner- und Gruppenarbeiten werden gefördert.
- Strukturierte Arbeit im Plenum wird gefördert.
- Das Lernklima ist, gerade im Hinblick auf die Heterogenität der Schülerinnen und Schüler, positiv.
- Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen, auf die Einhaltung des Fachvokabulars wird Wert gelegt.

#### Fachspezifische Grundsätze

- Kompetenzen und Inhalte werden miteinander sinnvoll verbunden. Es geht nicht um die Vermittlung von „Stoff“.
- Exemplarizität und Multiperspektivität sind wesentliche Prinzipien, an denen sich der Unterricht orientiert.
- Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur Entwicklung von Urteilsfähigkeit (Sach- und Werturteil).
- Der Unterricht bezieht auch die Fächer desselben Aufgabenfeldes, beispielsweise Erdkunde oder Sozialwissenschaften, mit ein.
- Der Unterricht beinhaltet verschiedene Untersuchungsformen und Herangehensweisen (synchron, diachron etc.).
- Der Unterricht ist schülerorientiert, knüpft an Erfahrungen und Interessen der Schülerinnen und Schüler an und zeigt den Erkenntniswert historischen Denkens.
- Der Unterricht bietet Gegenwarts- und Zukunftsorientierung für die Schülerinnen und Schüler an.
- Durch den Unterricht werden Alteritätserfahrungen ermöglicht, die sich positiv auf das Schulleben auswirken.
- Der Unterricht ermöglicht durch Exkursionen zu außerschulischen Lernorten, bspw. zu Erinnerungsstätten und Museen, die aktive Teilhabe an der Erinnerungskultur.

### **d) Lehr- und Lernmittel**

- Einführungsphase: Zeiten und Menschen (Schöningh); Kursbuch (Cornelsen)
- Qualifikationsphase: Kursbuch (Cornelsen); Zeiten und Menschen (Schöningh)



## Schulinternes Curriculum Geschichte des Geschwister Scholl Gymnasiums Pulheim

57

gemäß Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe II (G8) in NRW

### e) Grundsätze der Leistungsbewertung

Das Kollegium des Geschwister Scholl Gymnasiums hat ein fächerübergreifendes Leistungskonzept entwickelt, das die schulweiten Grundsätze der Leistungsbewertung festlegt. Dieses Leistungskonzept enthält darüber hinaus fachspezifische Differenzierungen, die den Besonderheiten des Faches Geschichte in der Notengebung Rechnung trägt. Es ist über die Schulhomepage einsehbar.

### Sonstige Mitarbeit

- Die Kriterien der Notenfindung werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres mit Hilfe des „Bewertungsrasters der gesellschaftswissenschaftlichen Fächer“ mitgeteilt und erläutert (APO-GOST § 15).
- Die Sonstige Mitarbeit hat den gleichen Stellenwert wie die Klausuren. Dies gilt auch, wenn im Halbjahr nur eine Klausur geschrieben wird. In diesem Fall gilt *„Die Kursabschlussnote muss gleichwohl gleichgewichtig, wenn auch nicht rein rechnerisch, aus den Teilnoten für beide Beurteilungsbereiche gebildet werden.“* (APO-GOST §13 Abs. 1 und § 14 Erläuterungen)

### Klausuren

Folgende Klausuren sind verbindlich:

| Stufe | Anzahl              | Zeit   |
|-------|---------------------|--|
| EF    | 1. HJ 1,<br>2. HJ 2 | 2 Schulstunden (90 Min)  |
| Q1    | 2 / HJ              | 3 Schulstunden (135 Min)   |
| Q2    | 1. HJ 2,<br>2. HJ 1 | GK: 3 Schulstunden (135 Min), LK: 4 Schulstunden (180 Min)<br>GK: 4 Schulstunden (180 Min. + 30 Min. bei Auswahlaufgaben), LK: 5 Schulstunden (225 Min. + 30 Min. bei Auswahlaufgaben) |

- Die Kriterien für die Leistungsanforderungen werden den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres bekannt gegeben.
- In der Sekundarstufe II werden Klausuren gestellt, die in ihrer formalen Struktur den Aufgabenstellungen im Zentralabitur entsprechen. Es wird eine dreigliedrige Aufgabenstellung unter Verwendung der Operatoren und Ausweisung von Punkten für die drei Aufgaben gebraucht.
- Bei der Aufgabenstellung werden alle drei Anforderungsbereiche berücksichtigt. (LP S.92 ff. und APO-GOST § 14)
- Die Aufgabenarten orientieren sich ebenfalls am Zentralabitur. Deshalb werden die Aufgabenarten A1 (die Interpretation sprachlicher oder nichtsprachlicher historischer Quellen) und B1 (die Analyse von Sekundärliteratur und kritischer Auseinandersetzung mit ihr) besonders eingeübt.

gemäß Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe II (G8) in NRW

- Die Aufgabenformen sind mehrfach im Vorfeld der Leistungsbewertung von den Schülerinnen und Schülern praktiziert worden.
- Die Darstellungsleistung wird bei der Notenfindung angemessen berücksichtigt, wobei bei groben Verstößen in Orthographie, Interpunktion und Grammatik gegen die sprachliche Richtigkeit die Note um bis zu zwei Notenpunkte (Tendenzen) abgesenkt werden kann. (LP S.94)

### Facharbeit

- In der Q1 kann die Facharbeit eine Klausur ersetzen.
- Die formalen und inhaltlichen Leistungsanforderungen sowie die Bewertungskriterien sind fächerübergreifend einheitlich geregelt und können über die Schulhomepage eingesehen werden.
- Es gelten dieselben Standards in der Anwendung der fachspezifischen Methodik (insb. Quellenanalyse) die auch für die entsprechende Klausur vorausgesetzt werden würden.

### 5. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Vor dem Hintergrund des Schulprogramms und Schulprofils des Geschwister Scholl Gymnasiums Pulheim sieht sich die Fachkonferenz Geschichte folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen verpflichtet:

- Das Fach Geschichte unterstützt das schulinterne Methodenkonzept durch die Schulung überfachlicher und fachspezifischer Methoden sowie von Medienkompetenz im Zusammenhang mit den festgelegten konkretisierten Unterrichtsvorhaben (Anfertigung von Referaten, Protokollen, Recherchen, Präsentationen sowie Analyse bzw. Interpretation von Texten, Bildern, Filmen, Karten, Statistiken etc.)
- Im Zuge der Sprachförderung wird sowohl auf eine akkurate Einführung und Verwendung von Fachbegriffen wie auch auf eine konsequente Verbesserung des (fach-)sprachlichen Ausdrucks geachtet.
- Einmal pro Schuljahr finden im Rahmen des gesellschaftswissenschaftlichen Exkursionstages – gegebenenfalls angebunden an die konkretisierten Unterrichtsvorhaben – Unterrichtsgänge bzw. Exkursionen zu außerschulischen Lernorten (Museum, Archiv, Gedenkstätte etc.) statt. Durch die Zusammenarbeit mit den (ansässigen) Orten der Erinnerungskultur liefert die Fachgruppe Geschichte einen über den reinen Fachunterricht hinausgehenden Beitrag zur historisch-politischen Bildung, zur Identitätsbildung und Integration, zur weiteren Methodenschulung und zum fachübergreifenden Lernen.
- Grundsätzlich wird die Zusammenarbeit mit anderen Fächern gefördert, wie z.B. bei der Durchführung von Exkursionen, Projekten oder gemeinsamen Unterricht.
- Mindestens einmal pro Schuljahr findet eine schulinterne Fortbildung, evtl. unter der Leitung von außerschulischen Moderatorinnen oder Moderatoren, zu aktuellen fachspezifischen Themen statt.

## 6. Qualitätssicherung und Evaluation

### Evaluation des schulinternen Curriculums

**Zielsetzung:** Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz als professionelle Lerngemeinschaft trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

**Prozess:** Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen kann als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt werden.

| Kriterien                                | Ist-Zustand<br>Auffälligkeiten | Änderungen/<br>Konsequenzen/<br>Perspektivplanung | Wer?<br>(Verantwortlich) | Bis wann?<br>(Zeitrahmen) |
|--|--------------------------------|---|--------------------------|---------------------------|
| <b>Ressourcen</b>                        |                                |   |                          |                           |
| Fachraum/Ausstattung                     |                                |   |                          |                           |
| Lehrwerke                                |                                |   |                          |                           |
| <b>Konretisierte Unterrichtsvorhaben</b> |                                |   |                          |                           |
| Stufe /Thema                             |                                |   |                          |                           |

| <b>Leistungsbewertung</b>    |  |  |  |  |
|------------------------------|--|--|--|--|
|                              |  |  |  |  |
| <b>Arbeitsschwerpunkt(e)</b> |  |  |  |  |
|                              |  |  |  |  |
| <b>Fortbildung</b>           |  |  |  |  |
|                              |  |  |  |  |
| <b>Sonstiges</b>             |  |  |  |  |
|                              |  |  |  |  |